

berücksichtigt werden, die Sorgfalt der Arbeit und die Schönheit der Form, *supra verum*.

Zu Festus.

Festus p. 230. Müll. :

. *Plebeias tabernae no - vas vocant nostra aetate, ut dicunt V tabernae esse, et septem feruntur olim fuisse. Plebeias appellamus a genere magistratus, eas enim faciendas curaverunt M. Iunius Brutus, Q. Oppius Aediles pl.*

So hat die Stelle, worin die Beziehung auf die septem tabernae schon von N. Augustinus vermuthet und seit Scaliger anerkannt worden ist, D. Müller dem Sinne nach richtig hergestellt. Nur dürfte Z. 2. statt *et*, welches Müller in *sed* ändern wollte, eher *etsi* zu lesen sein. Jedenfalls aber ist in der letzten Zeile der Vorname des Aedilen Oppius verschrieben und aus Livius zu verbessern. Denn da M. Junius Brutus im Jahre 562. mit L. Oppius Calinator die Prätur bekleidete (Liv. XXXV. 24.), wird er auch im J. 560. mit ihm zusammen Aedil gewesen sein (Liv. XXXV. 23.). Statt des ganz unbekanntem Quintus muß also bei Festus L. gelesen werden. Der Bau der Novae tabernae fällt also in das Jahr 560., gerade in die Zeit zwischen 544. und 569., welche Ritschl Ind. lect. aest. 1845. p. VIII., ohne Festus Stelle zu kennen, scharfsinnig bestimmte.